

Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen



Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
1	Mo 18.09.23	Einführung
2	Di 19.09.23	Legalitätsprinzip
3	Mo 25.09.23	Geltungsbereich/Grundbegriffe/Deliktskategorien
4	Di 26.09.23	Deliktsaufbau
5	Mo 02.10.23	Objektiver Tatbestand
6	Di 03.10.23	Objektiver Tatbestand
7	Mo 09.10.23	Subjektiver Tatbestand
8	Di 10.10.23	Subjektiver Tatbestand
9	Mo 16.10.23	Rechtswidrigkeit Notstand
10	Di 17.10.23	Rechtswidrigkeit – Wahrung berechtigter Interessen und Notwehr
11	Mo 23.10.23	Rechtswidrigkeit – Notwehr Sonderprobleme Einwilligung
12	Di 24.10.23	Rechtswidrigkeit – Einwilligung/mutmassliche Einwilligung
13	Mo 30.10.23	La visite du Romand, responsabilité pénale de l'entreprise (Yvan Jeanneret)
14	Di 31.10.23	Rechtswidrigkeit – Stellvertretende E./gesetzlich erlaubte Handlungen/Irrtümer

Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
15	Mo 06.11.23	Schuld – Schuldfähigkeit
16	Mo 13.11.23	Schuld – Actio libera in causa und Art. 263
17	Mo 20.11.23	Schuld – Verbotsirrtum
18	Mo 27.11.23	Schuld – Unzumutbarkeit
19	Mo 04.12.23	Versuch
20	Mo 11.12.23	Rücktritt und tätige Reue
21	Mo 18.12.23	Täterschaft und Teilnahme – mittelbare Täterschaft



Idiots trying to siphon fuel end up sucking shit from sewage tank

Legalitätsprinzip

Legalitätsprinzip

Art. 1 – Keine Sanktion ohne Gesetz

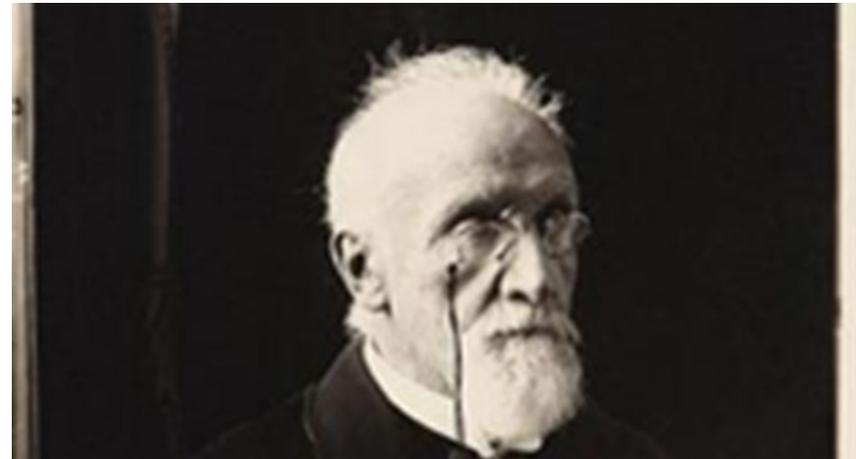
«Eine Strafe oder Massnahme darf nur wegen einer Tat verhängt werden, die das Gesetz ausdrücklich unter Strafe stellt.»

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray rectangular background.

Legalitätsprinzip

In den Entwurf ist er zum Schutz des Angeklagten gegen richterliche Willkür und in der Absicht aufgenommen worden, das Gebiet der strafbaren Handlungen auf wirklich strafwürdige Handlungen zu beschränken.



[Carl Stooss, 1849-1934](#)

[Motive zum Vorentwurf StGB/1893](#)

Legalitätsprinzip

«Cet article n'est pas purement décoratif. Il a pour objet d'exclure tout arbitraire.»



Alfred Gauthier (1912)

Legalitätsprinzip

Art. 5 Abs. 1 BV – Grundsätze
rechtsstaatlichen Handelns:

Grundlage und Schranke staatlichen
Handelns ist das Recht.



Legalitätsprinzip

Art. 7 Ziff. 1 EMRK Art. 7

Keine Strafe ohne Gesetz

(1) Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung ... nicht strafbar war.



Legalitätsprinzip

Art. 15

(1) Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach inländischem oder nach internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die im Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden. Wird nach Begehung einer strafbaren Handlung durch Gesetz eine mildere Strafe eingeführt, so ist das mildere Gesetz anzuwenden.

*Übersetzung*¹

0.103.2

**Internationaler Pakt
über bürgerliche und politische Rechte**

Abgeschlossen in New York am 16. Dezember 1966
Von der Bundesversammlung genehmigt am 13. Dezember 1991²
Schweizerische Beitrittsurkunde hinterlegt am 18. Juni 1992
In Kraft getreten für die Schweiz am 18. September 1992
(Stand am 27. März 2017)

*Die Vertragsstaaten dieses Paktes,
in der Erwägung, dass nach den in der Charta der Vereinten Nationen³ verkündeten*

Legalitätsprinzip

Nulla Poena sine Lege

Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege



Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach
(1775-1833)

Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen



[Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach](#)
(1775-1833)

Legalitätsprinzip

Strafarten:

- Geldstrafen
- Freiheitsstrafen
- Bussen
- ~~– Gemeinnützige Arbeit~~
- ~~– Leibes- und Todesstrafe~~



Legalitätsprinzip

Art. 34 StGB – Geldstrafe

¹ Bestimmt es das Gesetz nicht anders, so beträgt die Geldstrafe mindestens drei und höchstens 180 Tagessätze.

² Ein Tagessatz beträgt in der Regel mindestens 30 und höchstens 3000 Franken.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked vertically. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray background.

Legalitätsprinzip

Art. 34 StGB – Geldstrafe

¹ Bestimmt es das Gesetz nicht anders, so beträgt die Geldstrafe mindestens drei und höchstens 180 Tagessätze.

² Ein Tagessatz beträgt in der Regel mindestens 30 und höchstens 3000 Franken.



StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen



[Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach](#)
(1775-1833)

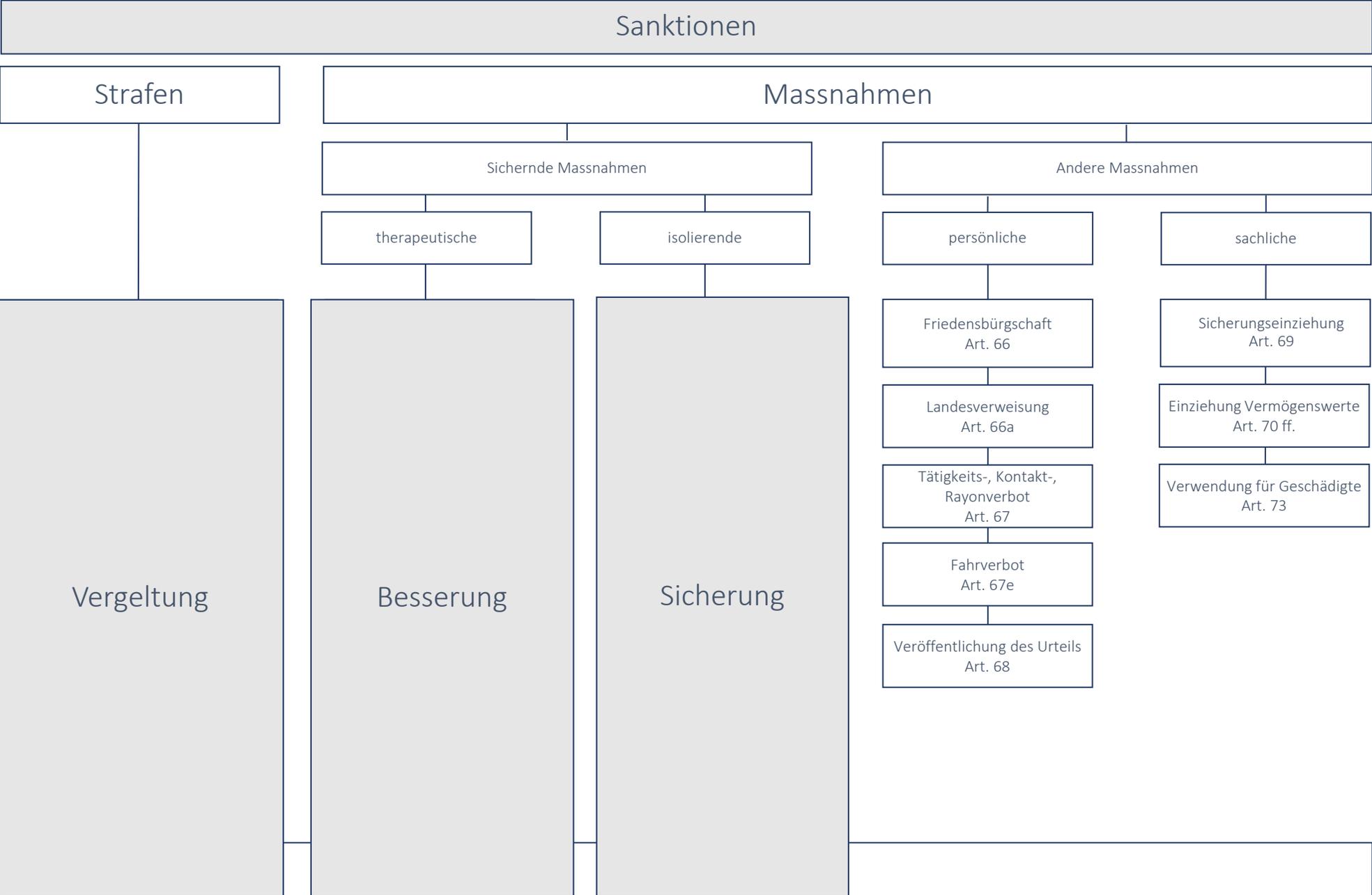
Legalitätsprinzip

Art. 1 – Keine Sanktion ohne Gesetz

«Eine Strafe oder Massnahme darf nur wegen einer Tat verhängt werden, die das Gesetz ausdrücklich unter Strafe stellt.»

The logo consists of a white rounded square containing the text 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked vertically.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen



Legalitätsprinzip

- Ehefrau und Mutter A. verlor am 21. April 1991 bei einem Überholmanöver die Herrschaft über ihr Fahrzeug.
- Der Wagen überschlug sich. Ihr Ehemann wurde getötet, die Kinder schwer verletzt.



[BGE 119 IV 280](#)

Art. 54 StGB – Betroffenheit des Täters durch seine Tat

Ist der Täter durch die unmittelbaren Folgen seiner Tat so schwer betroffen, dass eine Strafe unangemessen wäre, so sieht die zuständige Behörde von einer Strafverfolgung, einer Überweisung an das Gericht oder einer Bestrafung ab.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray background.

Art. 54 StGB – Betroffenheit des Täters durch seine Tat

Ist der Täter durch die unmittelbaren Folgen seiner Tat so schwer betroffen, dass eine Strafe unangemessen wäre, so sieht die zuständige Behörde von einer Strafverfolgung, einer Überweisung an das Gericht oder einer Bestrafung ab.

The logo consists of a white rounded square centered on a light gray background. Inside the square, the text 'StGB' is written in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked vertically.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch



Idiots trying to siphon fuel end up sucking shit from sewage tank

Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen (nullum crimen)



[Paul Johann Anselm Ritter von Feuerbach](#)
[\(1775-1833\)](#)

Legalitätsprinzip

Art. 1 – Keine Sanktion ohne Gesetz

«Eine Strafe oder Massnahme darf nur wegen einer Tat verhängt werden, die das Gesetz ausdrücklich unter Strafe stellt.»

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded square, which is itself centered on a light gray rectangular background.

Legalitätsprinzip

Ehebruch als Straftat?



Strafgesetzbuch Thurgau/1841

114. Hat die Ehefrau sich des Ehebruchs schuldig gemacht, so trifft sie Gefängniss von einem bis zu zwei Monaten oder Geldbusse von 200-600 Fr...

115. Wenn der Ehemann sich des Ehebruchs schuldig gemacht hat, so ist gegen ihn auf Gefängniss von vierzehn Tagen bis zu zwei Monaten oder Geldbusse von 200-400 Fr...



[BGE 2 I 502](#)

[Phil Baumann, Podcast 100
Bundesgerichtsentscheide –
Strafbarkeit des Ehebruchs.](#)

Legalitätsprinzip

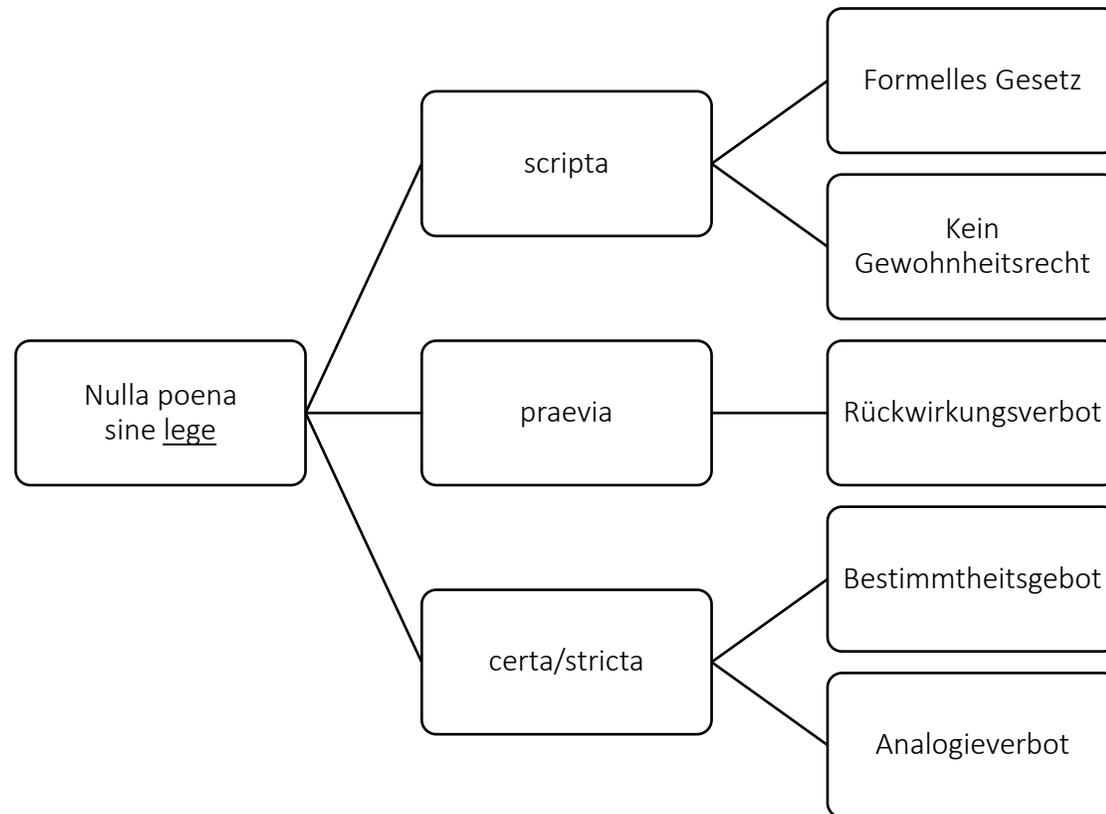
Elemente des Legalitätsprinzips

Legalitätsprinzip

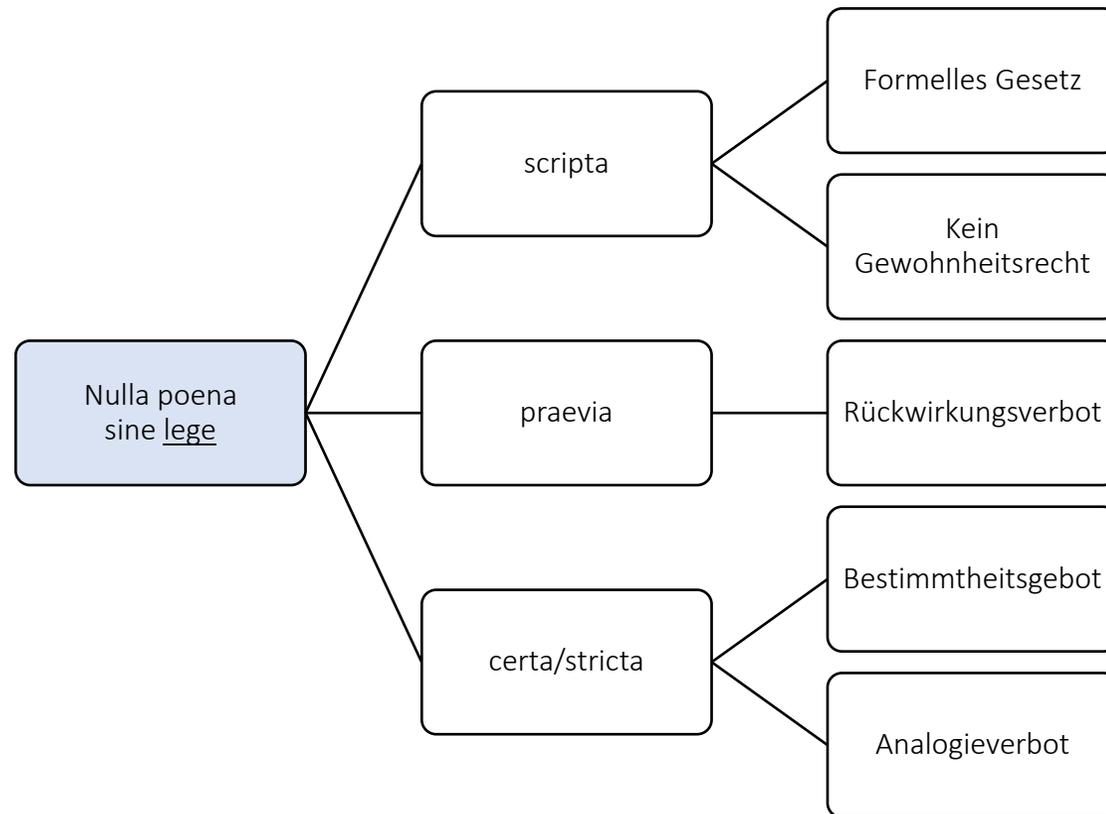
Nulla poena sine lege



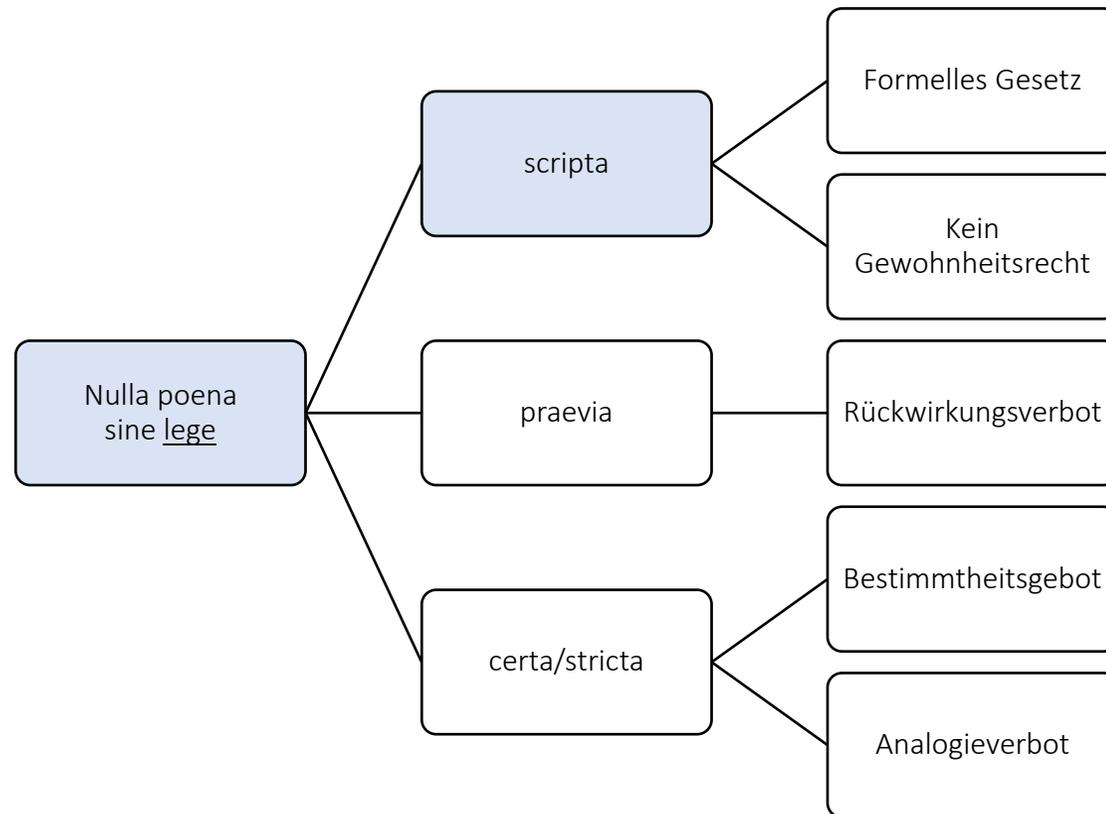
Legalitätsprinzip



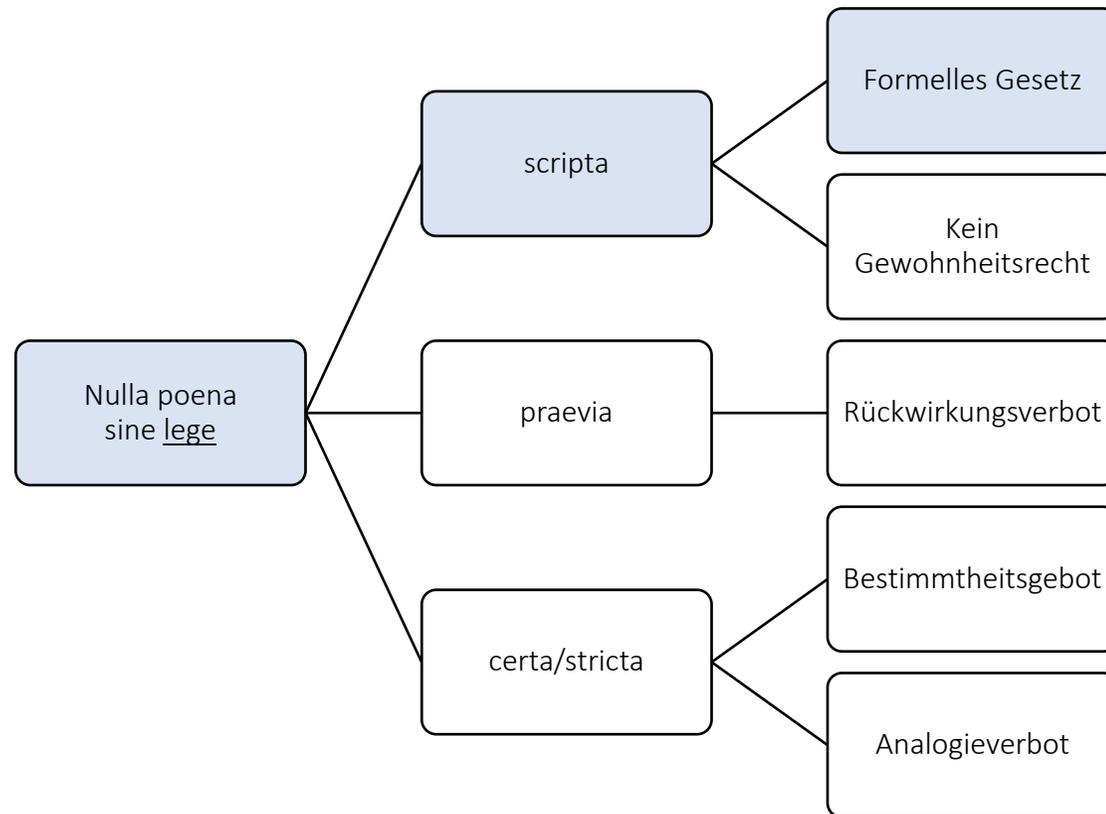
Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege scripta

- Rechtssatz (generell abstrakt und genügend konkret)
- Gesetzesform (formelles Gesetz)



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege scripta

- Rechtssatz (generell abstrakt und genügend konkret)
- Gesetzesform (formelles Gesetz)



Art. 126 StGB – Tötlichkeiten

¹ Wer gegen jemanden Tötlichkeiten verübt, die keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge haben, wird, auf Antrag, mit Busse bestraft.



Generell-abstrakt?

¹ Polizisten, die Verdächtigten mit dem Knie in die Genitalien stossen, werden, auf Antrag, mit Busse bestraft.



Genügend konkret?

Ungebührliches Verhalten wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege scripta

- Rechtssatz (generell abstrakt und genügend konkret)
- Gesetzesform (formelles Gesetz)



Legalitätsprinzip

- Gesetzesform: Es braucht ein demokratisch legitimiertes Gesetz des Parlaments, das fakultativem Referendum untersteht.
- Reicht eine Verordnung als Grundlage für Busse oder Freiheitsstrafe?



Legalitätsprinzip

Art. 31 BV Freiheitsentzug

¹ Die Freiheit darf einer Person nur in den vom Gesetz selbst vorgesehenen Fällen und nur auf die im Gesetz vorgeschriebene Weise entzogen werden.



Legalitätsprinzip

Art. 164 BV – Gesetzgebung

¹ Alle wichtigen rechtsetzenden Bestimmungen sind in der Form des Bundesgesetzes zu erlassen. Dazu gehören insbesondere die grundlegenden Bestimmungen über:

- a. Einschränkungen verfassungsmässiger Rechte;
- b. die Rechte und Pflichten von Personen;
- c. den Kreis der Abgabepflichtigen sowie den Gegenstand und die Bemessung von Abgaben...



Legalitätsprinzip

Gurtenobligatorium

Gurtenobligatorium

- 1. Januar 1971: Neuzulassung von Motorfahrzeugen nur mit Sicherheitsgurt.
- Damals tragen innerorts nur 15%, ausserorts nur 30% der Autofahrer Sicherheitsgurte.



[BGE 103 IV 192](#)

[Phil Baumann, Podcast 100
Bundesgerichtsentscheide –
Gurtenobligatorium.](#)

Gurtenobligatorium

Art. 3a – Tragen von Sicherheitsgurten

¹ In Personenwagen, Lieferwagen und Kleinbussen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, müssen Fahrzeugführer und auf den Vordersitzen mitfahrende Personen die Gurten während der Fahrt tragen.



Verordnung über die Strassenverkehrsregeln, Änderungen vom 10. März 1975, [Amtliche Sammlung 1975, 541 ff.](#), Inkrafttreten: 1. Januar 1976

Gurtenobligatorium

- Studie belegt massiven Rückgang der tödlichen Unfälle im Strassenverkehr.
- Westschweiz: Widerstand gegen Gurtentragpflicht
- Gründung «Association contre les abus technocratiques – ACAT»



[Jean-Pierre Favre](#)

[Pamphlet](#)

Gurtenobligatorium

- Sekretär der «Vereinigung gegen technokratische Missbräuche», Jean-Pierre Favre, möchte Verordnung anfechten.
- 10 Jahre zuvor rammte Favre in der Nähe von Sion mit seinem Auto einen Baum. Er wurde aus dem Auto geschleudert. Das habe ihm Leben gerettet.



Gurtenobligatorium

- «Tu vois que je ne porte pas la ceinture. Alors, fiche-moi une amende.»
- Polizist stellt Favre eine Busse über CHF 20.– aus.
- Diese zieht Favre bis vor Bundesgericht weiter.



Verkehrsregelverordnung/1975

Art. 3a – Tragen von Sicherheitsgurten

¹ In Personenwagen, Lieferwagen und Kleinbussen, die mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, müssen Fahrzeugführer und auf den Vordersitzen mitfahrende Personen die Gurten während der Fahrt tragen.

Verordnung über die Strassenverkehrsregeln

Änderung vom 10. März 1975

Der Schweizerische Bundesrat

verordnet:

I

Die Verordnung vom 13. November 1962¹⁾ über die Strassenverkehrsregeln wird wie folgt geändert:

Verordnung über die Strassenverkehrsregeln, Änderungen vom 10. März 1975, Amtliche Sammlung 1975, 541 ff., Inkrafttreten: 1. Januar 1976

Verkehrsregelverordnung/1975

Verordnung vom 22. März 1972 über Ordnungsbussen im Strassenverkehr (OBV) wird wie folgt geändert:

Ziff. 123.2. Nichttragen der Sicherheitsgurten durch Fahrzeugführer und auf den Vordersitzen mitfahrende Personen (Art. 3a VRV): Franken 20.--

Verordnung über die Strassenverkehrsregeln

Änderung vom 10. März 1975

Der Schweizerische Bundesrat

verordnet:

I

Die Verordnung vom 13. November 1962¹⁾ über die Strassenverkehrsregeln wird wie folgt geändert:

Verordnung über die Strassenverkehrsregeln, Änderungen vom 10. März 1975, Amtliche Sammlung 1975, 541 ff., Inkrafttreten: 1. Januar 1976

Strassenverkehrsgesetz/1958

Art. 57 – Ergänzung der Verkehrsregeln

¹ Der Bundesrat kann weitere Verkehrsvorschriften erlassen...

Bern, 8. September 1959

Nr. 31

679

Sammlung der eidgenössischen Gesetze

Erscheint nach Bedarf. Preis 8 Franken im Jahr, 4.50 Franken im Halbjahr,
zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr

INHALT: Strassenverkehr (S. 679). – Bekleidung der Armee (S. 717). – Fiskalische
Belastung ausgeführter alkoholhaltiger Erzeugnisse. Rückvergütung (S. 726).

Bundesgesetz über den Strassenverkehr

(Vom 19. Dezember 1958)

Strassenverkehrsgesetz/1958

Art. 103 – Ergänzende Strafbestimmungen

¹ Der Bundesrat kann für Übertretungen seiner Ausführungsvorschriften zu diesem Gesetz Haft oder Busse androhen.

Bern, 8. September 1959

Nr. 31

679

Sammlung der eidgenössischen Gesetze

Erscheint nach Bedarf. Preis 8 Franken im Jahr, 4.50 Franken im Halbjahr,
zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr

INHALT: Strassenverkehr (S. 679). – Bekleidung der Armee (S. 717). – Fiskalische
Belastung ausgeführter alkoholhaltiger Erzeugnisse. Rückvergütung (S. 726).

Bundesgesetz über den Strassenverkehr

(Vom 19. Dezember 1958)

Gurtenobligatorium

War die Busse gegen Jean-Pierre Favre rechtmässig?



Art. 164 Bundesverfassung

¹ Alle wichtigen rechtsetzenden Bestimmungen sind in der Form des Bundesgesetzes zu erlassen. Dazu gehören insbesondere die grundlegenden Bestimmungen über...

d. den Kreis der Abgabepflichtigen sowie den Gegenstand und die Bemessung von Abgaben;



BGE 103 IV 192

« l'art. 57 ch. 1 LCR... ne saurait donc autoriser le Conseil fédéral à prendre par voie d'ordonnance une disposition importante, fondamentale, contraignante et controversée telle que l'art. 3a ch. 1 OCR, même si l'utilité et l'efficacité ne peuvent guère en être sérieusement mises en doute dans l'ensemble.. »

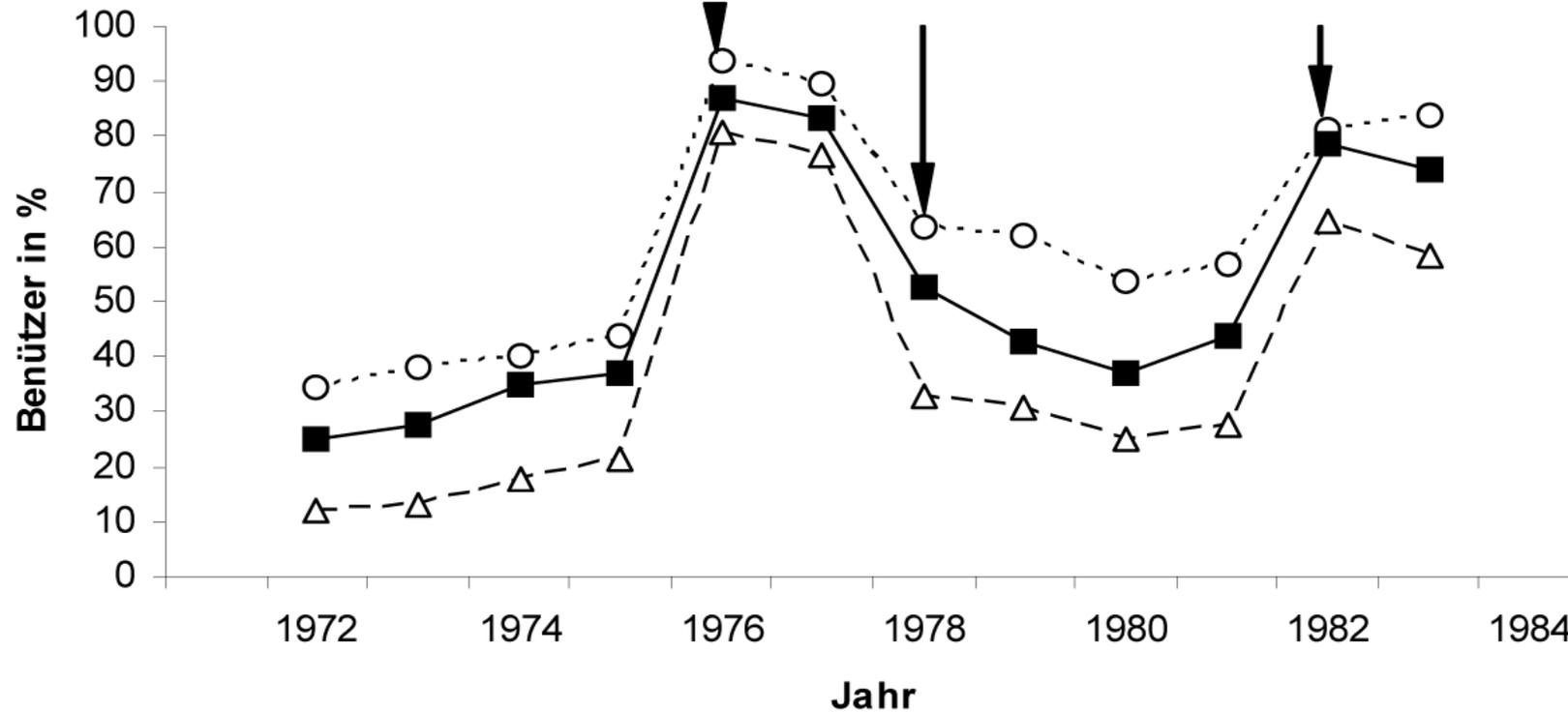


Gurtenobligatorium

- Bundesgericht: Art. 57 SVG stellt keine genügende gesetzliche Grundlage für Gurtentragungspflicht dar.
- Verletzung Legalitätsprinzip.
Aufhebung Busse.



Gurtenobligatorium



.....○..... Autobahn
——■—— Ausserorts
---△--- Innerorts

Quelle: Kilius/Kuhn/Aebi: Grundriss
der Kriminologie, S. 397

Gurtenobligatorium

- Bundesgericht: Art. 57 SVG stellt keine genügende gesetzliche Grundlage für Gurten tragpflicht dar.
- Verletzung Legalitätsprinzip.
Aufhebung Busse.



Gurtenobligatorium

- Bundesrat weist Kantone an, keine Bussen mehr auszufällen, verbunden mit der Empfehlung Gurten dennoch zu tragen.
- Dramatischer Rückgang des Anschnallens
- 19%igen Anstieg Verkehrstote



Botschaft über die Änderung des Strassenverkehrsgesetzes vom 17. Januar 1979, [BBl 1979 I 229, 238 ff.](#)

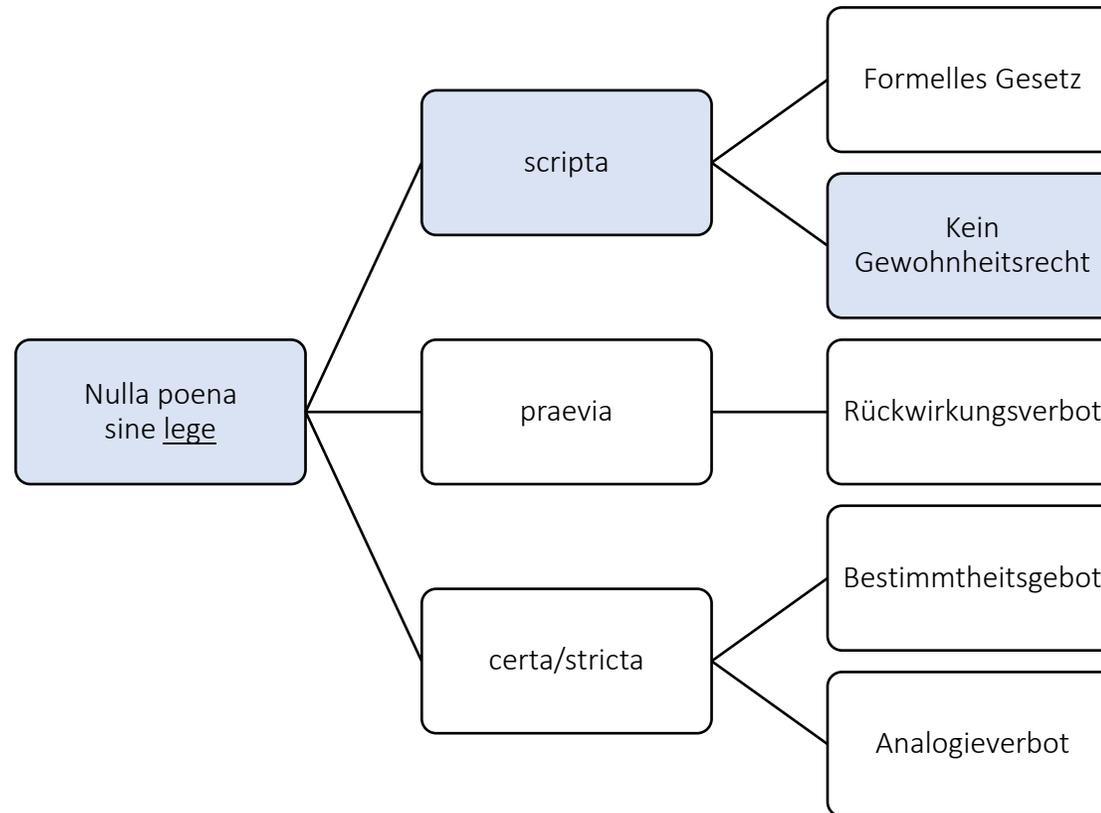
Gurtenobligatorium

- Änderung Art. 57 SVG («Insassen von Motorwagen Rückhaltevorrichtungen (Sicherheitsgurten u. dgl.) benützen»)
- ACAT/Favre ergreifen Referendum
- 50.5% Ja-Stimmen 30. November 1980



Bundesgesetz über den Strassenverkehr,
Änderungen vom 21. März 1980,
[Amtliche Sammlung 1981, 505.](#)

Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip

- Ohne Niederschrift aufgrund
- langandauernder
- gleichbleibender
- verbreiteter Rechtsüberzeugung
- entsprechender Praxis gewachsen.

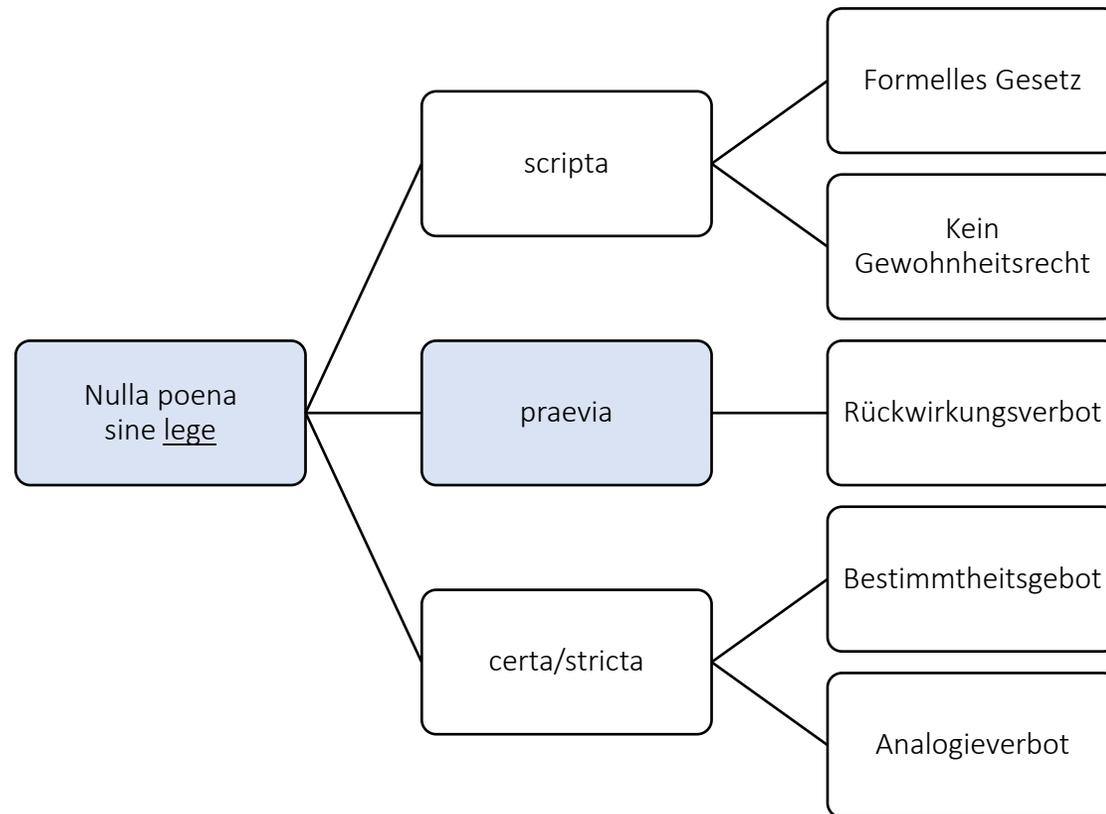


Legalitätsprinzip

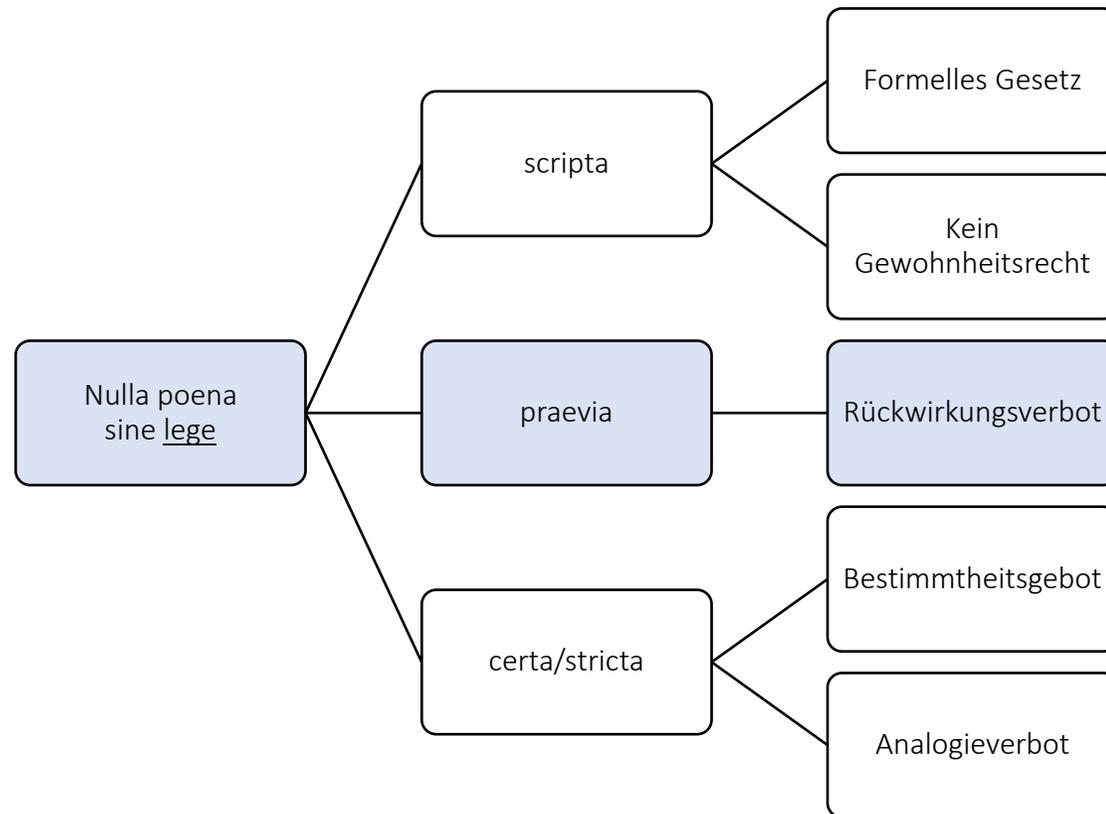
- Kein Gewohnheitsrecht
zulasten des Täters
- Strafausschliessendes,
strafmilderndes Gewohnheitsrecht



Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip

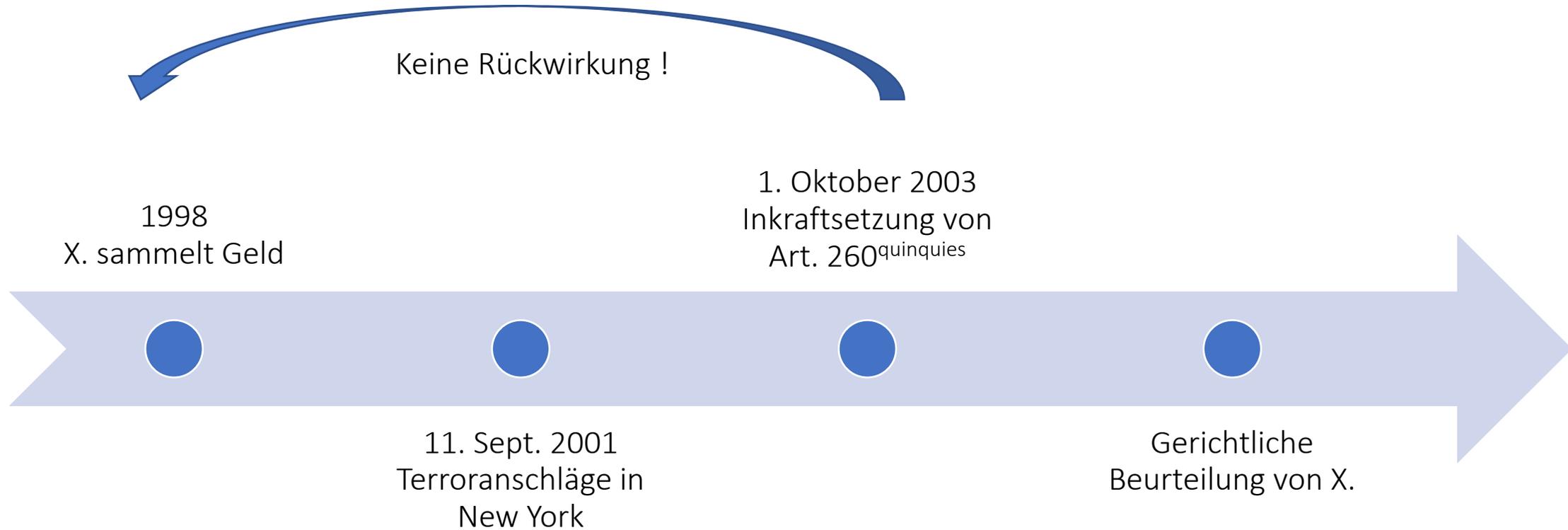
Art. 2 – Zeitlicher Geltungsbereich

¹ Nach diesem Gesetze wird beurteilt, wer nach dessen Inkrafttreten ein Verbrechen oder Vergehen begeht.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray rectangular background.

Rückwirkungsverbot



Legalitätsprinzip

Art. 2 – Lex Mitior

² Hat der Täter ein Verbrechen oder Vergehen vor Inkrafttreten dieses Gesetzes begangen, erfolgt die Beurteilung aber erst nachher, so ist dieses Gesetz anzuwenden, wenn es für ihn das mildere ist.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray background.

Legalitätsprinzip

Art. 2 – Lex Mitior

² Hat der Täter ein Verbrechen oder Vergehen vor Inkrafttreten dieses Gesetzes begangen, erfolgt die Beurteilung aber erst nachher, so ist dieses Gesetz anzuwenden, wenn es für ihn das mildere ist.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded square, which is itself centered on a light gray rectangular background.

Legalitätsprinzip

Art. 119 – Straffloser
Schwangerschaftsabbruch

² Der Abbruch einer Schwangerschaft ist straflos, wenn er innerhalb von zwölf Wochen seit Beginn der letzten Periode ... vorgenommen wird.

in Kraft seit 1. Oktober 2002



Legalitätsprinzip

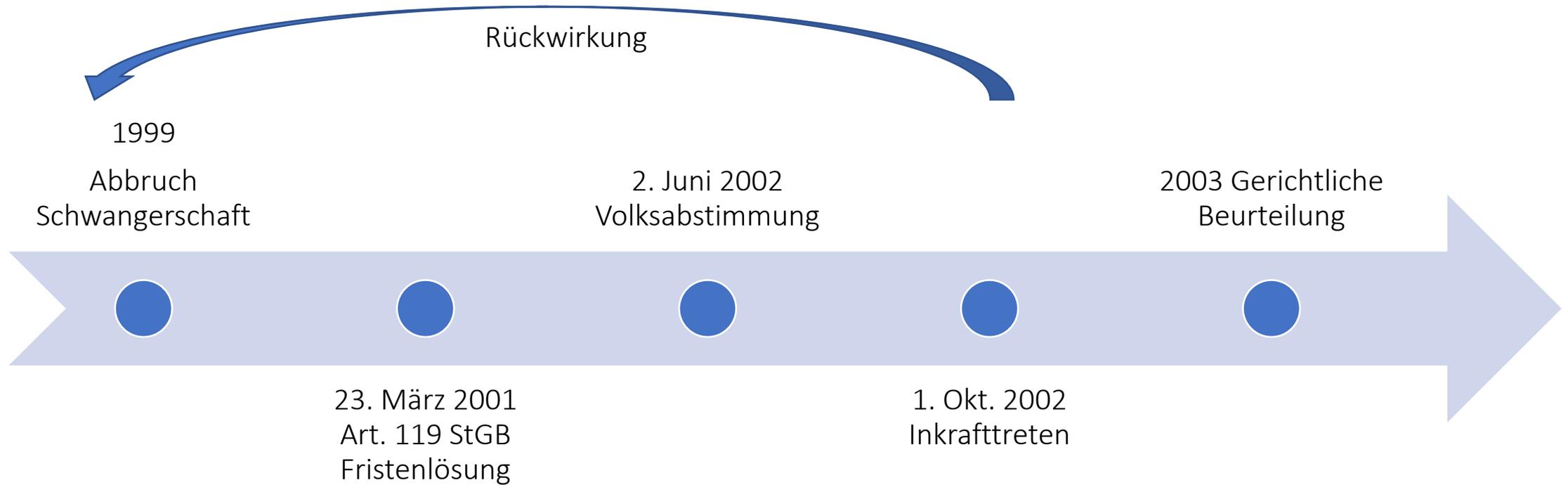
Art. 119 – Straffloser
Schwangerschaftsabbruch

² Der Abbruch einer Schwangerschaft ist straflos, wenn er innerhalb von zwölf Wochen seit Beginn der letzten Periode ... vorgenommen wird.

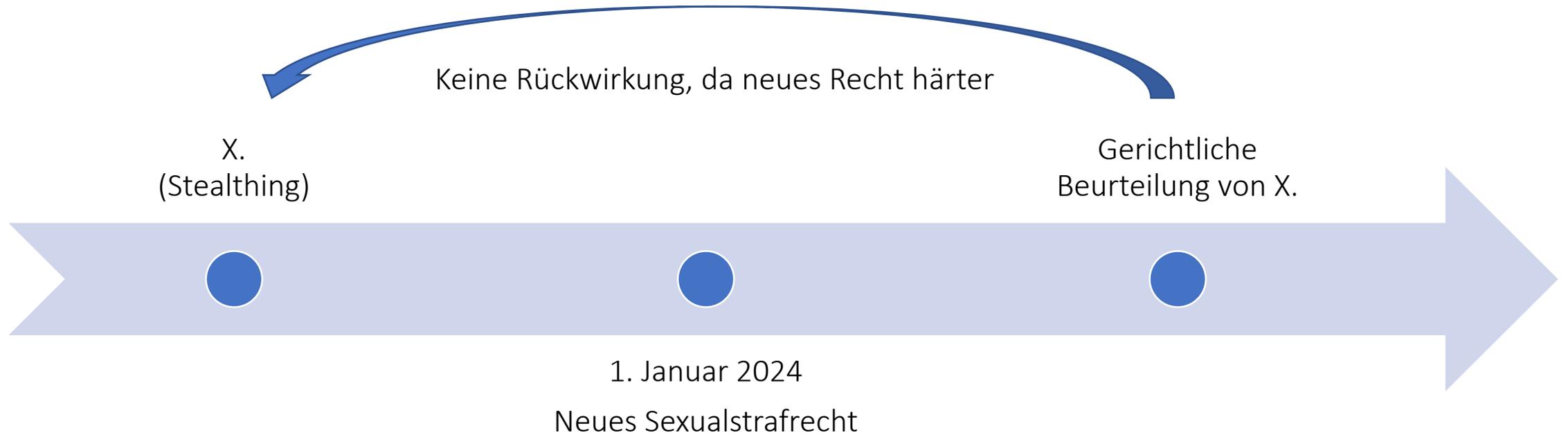
in Kraft seit 1. Okt. 2002



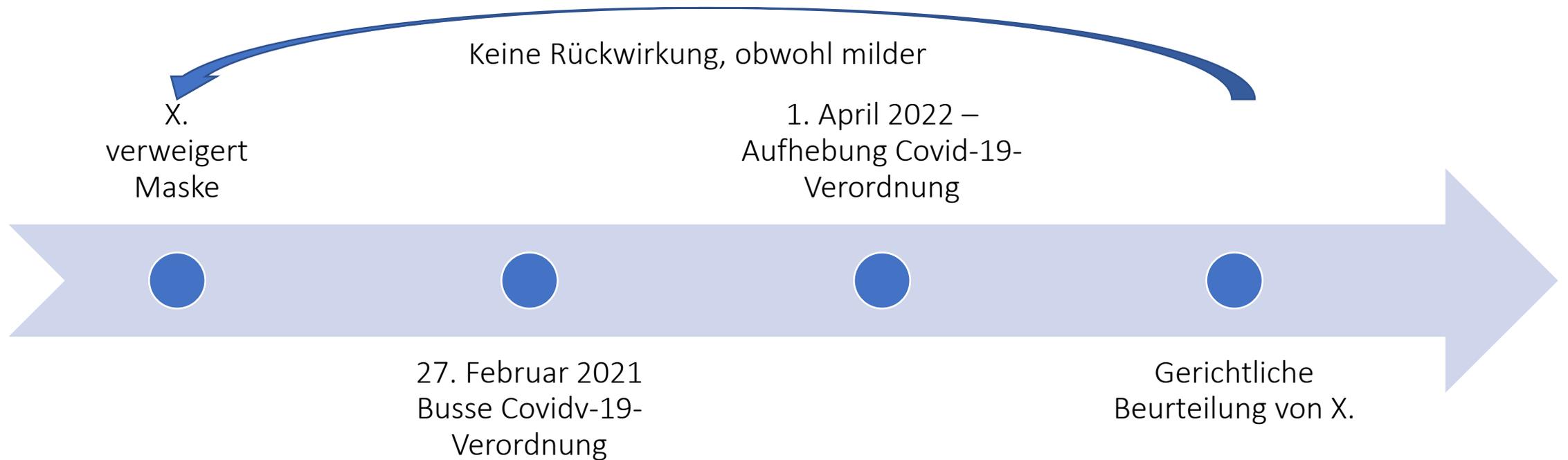
Lex Mitior



Lex Mitior



Lex Mitior



Legalitätsprinzip

Art. 7 EMRK – Keine Strafe ohne Gesetz

(1) Nulla poena sine lege

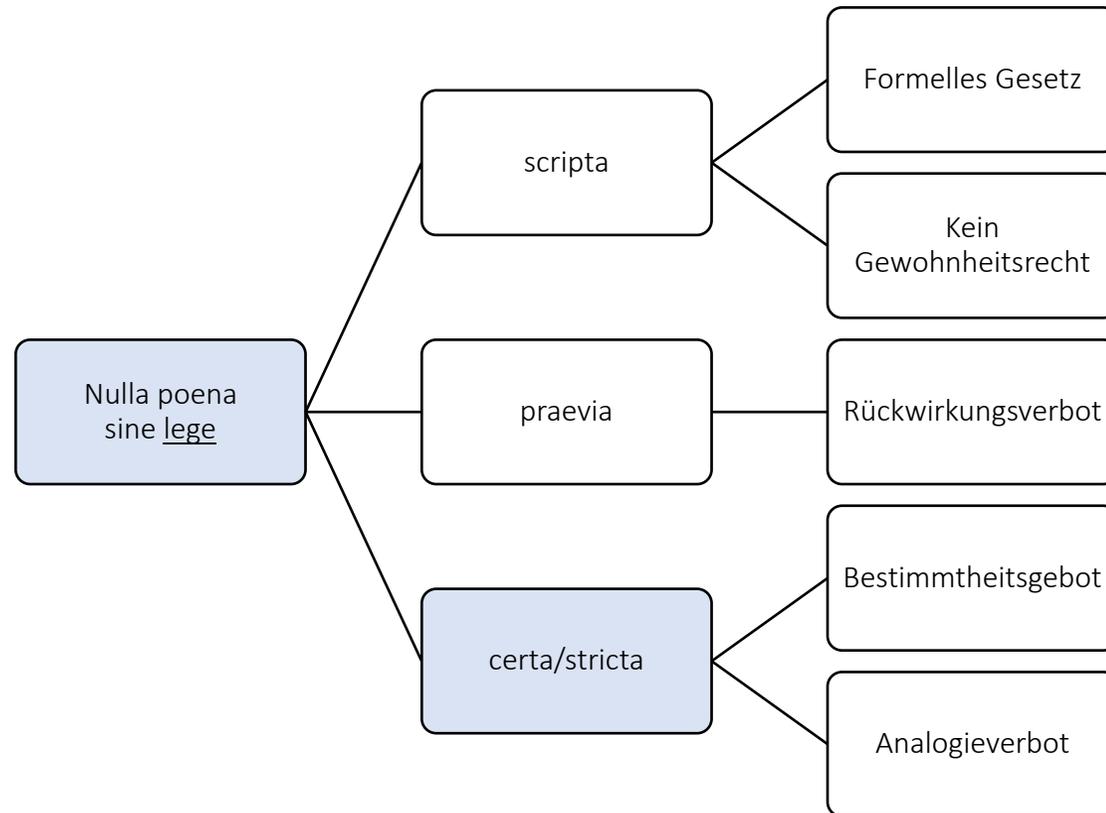
(2) Dieser Artikel schliesst nicht aus, dass jemand wegen einer Handlung ... bestraft wird, die zur Zeit ihrer Begehung nach den von den zivilisierten Völkern anerkannten allgemeinen Rechtsgrundsätzen strafbar war.



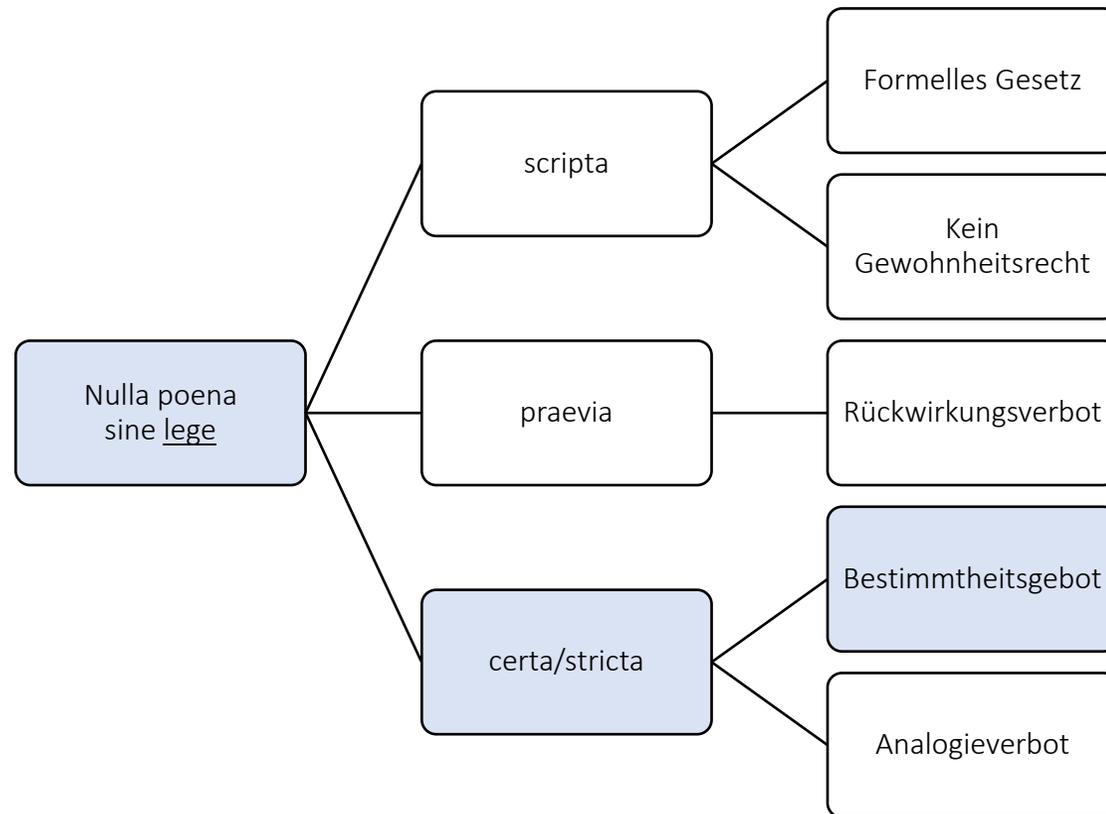
[Nürnberger Prozess 1945](#)

Londoner Viermächteabkommen
vom 8. August 1945

Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip



Bestimmtheitsgebot

«An offence and the sanctions provided for it must be clearly defined in the law. This requirement is satisfied where the individual can know ... what acts and omissions will make him criminally liable.»



[EGMR-Baskaya/Okcuoglu v. Turkey, 36](#)

Bestimmtheitsgebot

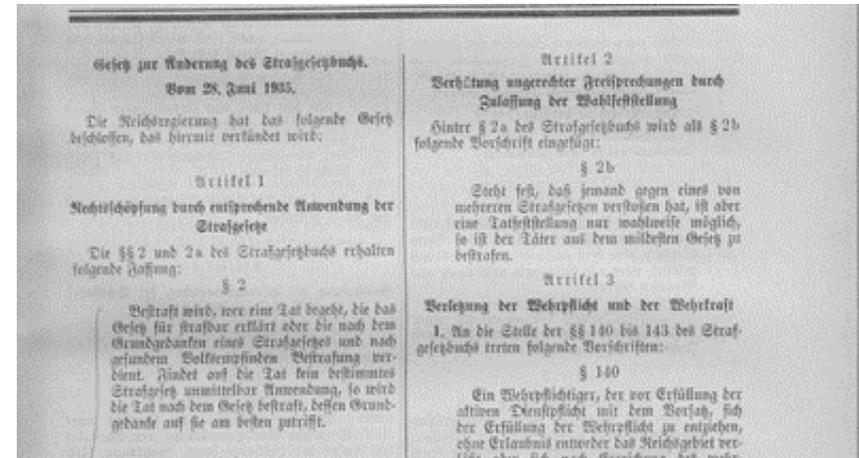
- Gesetzgeber muss Vorhersehbarkeit/Fair Warning schaffen.
- Unbestimmte Normen setzen den Nullum-crimen-Satz durch die Hintertür ausser Kraft.



[European Court of Human Rights, Strasbourg](#)

Bestimmtheitsgebot

«Bestraft wird, wer eine Tat begeht,
die... nach gesundem Volksempfinden
Bestrafung verdient»



§2 Gesetz zur Änderung des
Strafgesetzbuches vom 28. Juni 1935

Bestimmtheitsgebot

[Art. 303 StGB](#) – Falsche Anschuldigung

1. Wer einen Nichtschuldigen wider besseres Wissen bei der Behörde eines Verbrechens oder eines Vergehens beschuldigt, in der Absicht, eine Strafverfolgung gegen ihn herbeizuführen, ... wird mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked vertically. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray background.

Bestimmtheitsgebot

Art. 303 StGB – Falsche Anschuldigung

1. Wer einen Nichtschuldigen wider besseres Wissen bei der Behörde eines Verbrechens oder eines Vergehens beschuldigt, in der Absicht, eine Strafverfolgung gegen ihn herbeizuführen, ... wird mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft.



StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Nacktwandern

«X. wanderte am Sonntag, den 11. Okt. 2009, bei schönem Wetter nackt im Naherholungsgebiet Nieschberg bei Herisau/AR. Dabei ging er unter anderem an einer von einer Familie mit Kleinkindern besetzten Feuerstelle und an einem christlichen Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige vorbei. Eine Passantin stellte ihn zur Rede und erstattete Strafanzeige.»



[BGE 138 IV 13](#)

Nacktwandern

Art. 19 – Unanständiges Benehmen
«Wer ... öffentlich Sitte und Anstand grob verletzt, wird mit Busse bestraft.»



[BGE 138 IV 13](#)

Nacktwandern

«Art. 19 al. 2 Strafrecht/AR ... ist hinreichend bestimmt. Aus der Norm ergibt sich klar und unmissverständlich, dass die grobe Verletzung von Sitte und Anstand in der Öffentlichkeit strafbar ist».



[BGE 138 IV 13](#)

Nacktwandern

Wandern ohne Bekleidung wird mit
Busse bis Fr. 200.– bestraft.

- Kantonale Kompetenz?
- Persönliche Freiheit?



[BGE 138 IV 13](#)

Nacktwandern

«Mit Busse wird bestraft, wer... in berauschem Zustand öffentlich Sitte und Anstand in grober Weise verletzt.»



§ 7 – Ruhestörung – Straf- und Justizvollzugsgesetz (StJVg) des Kantons Zürich vom 19. Juni 2006

Nacktwandern

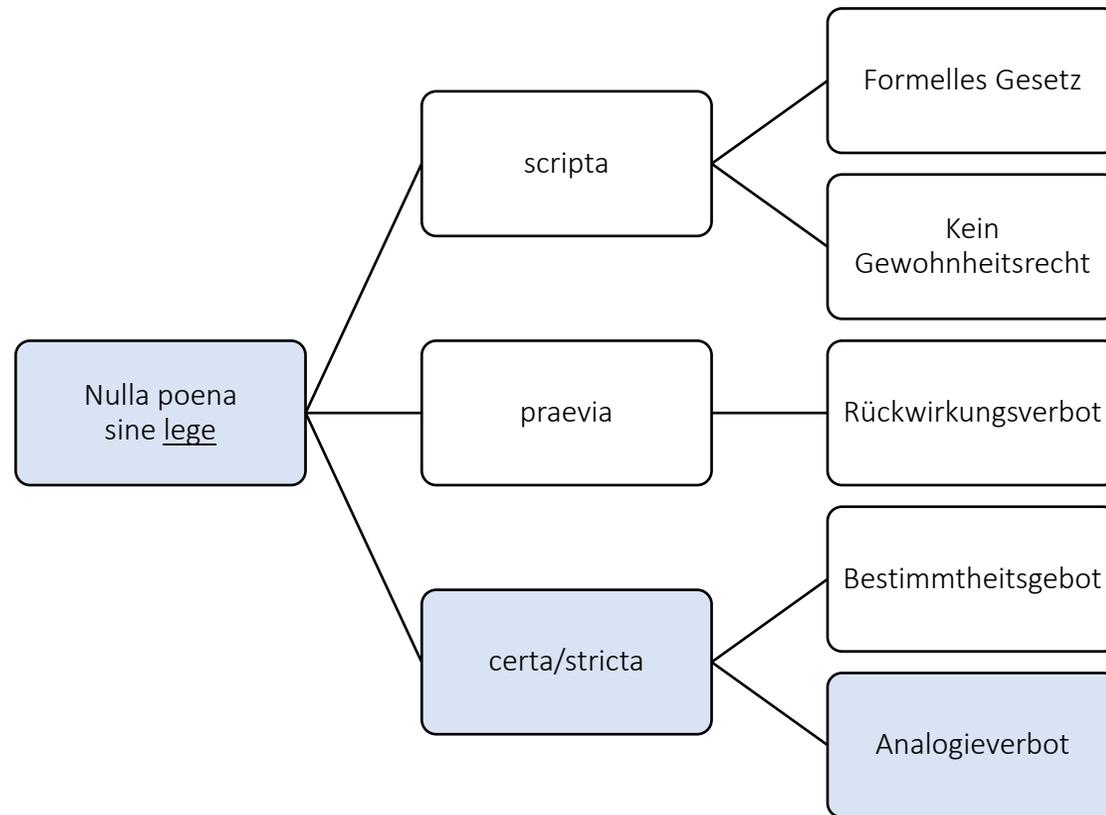
Stefan Maeder, dem Legalitätsprinzip die Hosen heruntergelassen, Anmerkungen zum «Nacktwanderer»-Urteil des Bundesgerichts, [Jusletter 11. Juni 2012](#)



Legalitätsprinzip

Analogieverbot

Legalitätsprinzip



Legalitätsprinzip

Art. 1 – Keine Sanktion ohne Gesetz
Eine Strafe oder Massnahme darf
nur wegen einer Tat verhängt
werden, die das Gesetz ausdrücklich
unter Strafe stellt.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the letters 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines. The entire logo is centered within a white rounded rectangle, which is itself centered on a light gray background.

Legalitätsprinzip

Art. 1 – Keine Sanktion ohne Gesetz
Eine Strafe oder Massnahme darf
nur wegen einer Tat verhängt
werden, die das Gesetz ausdrücklich
unter Strafe stellt.

The logo consists of a white rounded square centered on a light gray background. Inside the square, the text 'StGB' is written in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black, sans-serif font, stacked on two lines.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

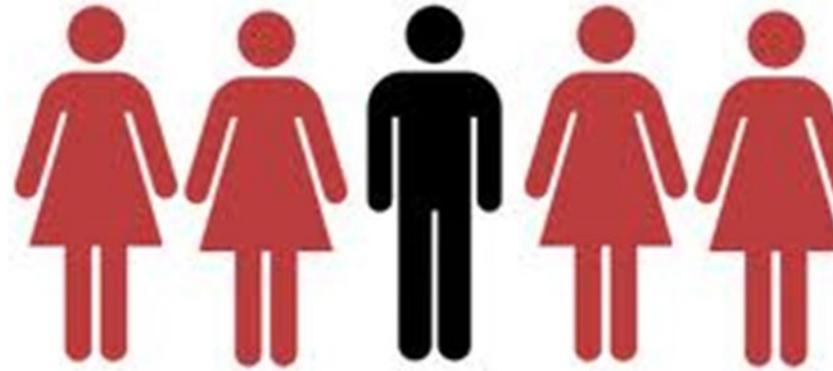
Analogieverbot

1. Beispiel: Mehrfachkonkubinat

Analogieverbot

[Art. 215 – Mehrfache Ehe](#)

Wer eine Ehe schliesst..., obwohl er verheiratet ist..., wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



Analogieverbot

«...Jahrelang führte er eine Beziehung mit zwei Frauen, mit denen er fünf Kinder zeugte.»



[SRF – Der Jugendanwalt](#)

Analogieverbot

2. Beispiel: Vornahme als Duldung

Analogieverbot

Vater zwingt Stieftochter zu
Oralverkehr



[BGE 127 IV 198](#)

Analogieverbot

[Art. 189 – Sexuelle Nötigung](#)

Wer eine Person zur Duldung einer
... sexuellen Handlung nötigt

The logo consists of a white rounded square centered on a light gray background. Inside the square, the text "StGB" is written in a large, bold, black serif font. Below it, the words "Schweizerisches" and "Strafgesetzbuch" are written in a smaller, black serif font, stacked vertically.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Analogieverbot

[Art. 190 StGB – Vergewaltigung/2022](#)

² Wer eine Person zur Vornahme oder Duldung... einer beischlafsähnlichen Handlung, die mit einem Eindringen in den Körper verbunden ist, nötigt... wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.



StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Analogieverbot

Art. 190 StGB – Vergewaltigung/2022

² Wer eine Person zur Vornahme oder Duldung... einer beischlafsähnlichen Handlung, die mit einem Eindringen in den Körper verbunden ist, nötigt... wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.

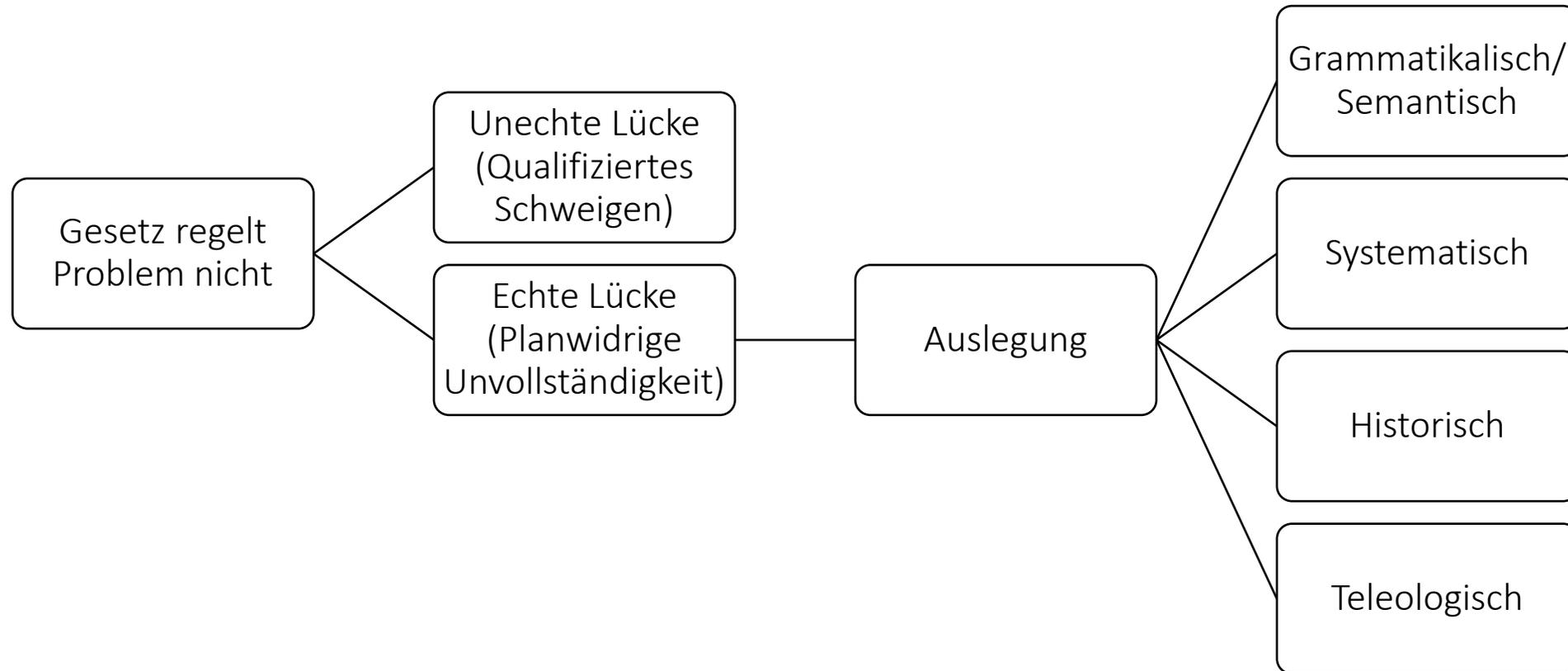


StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

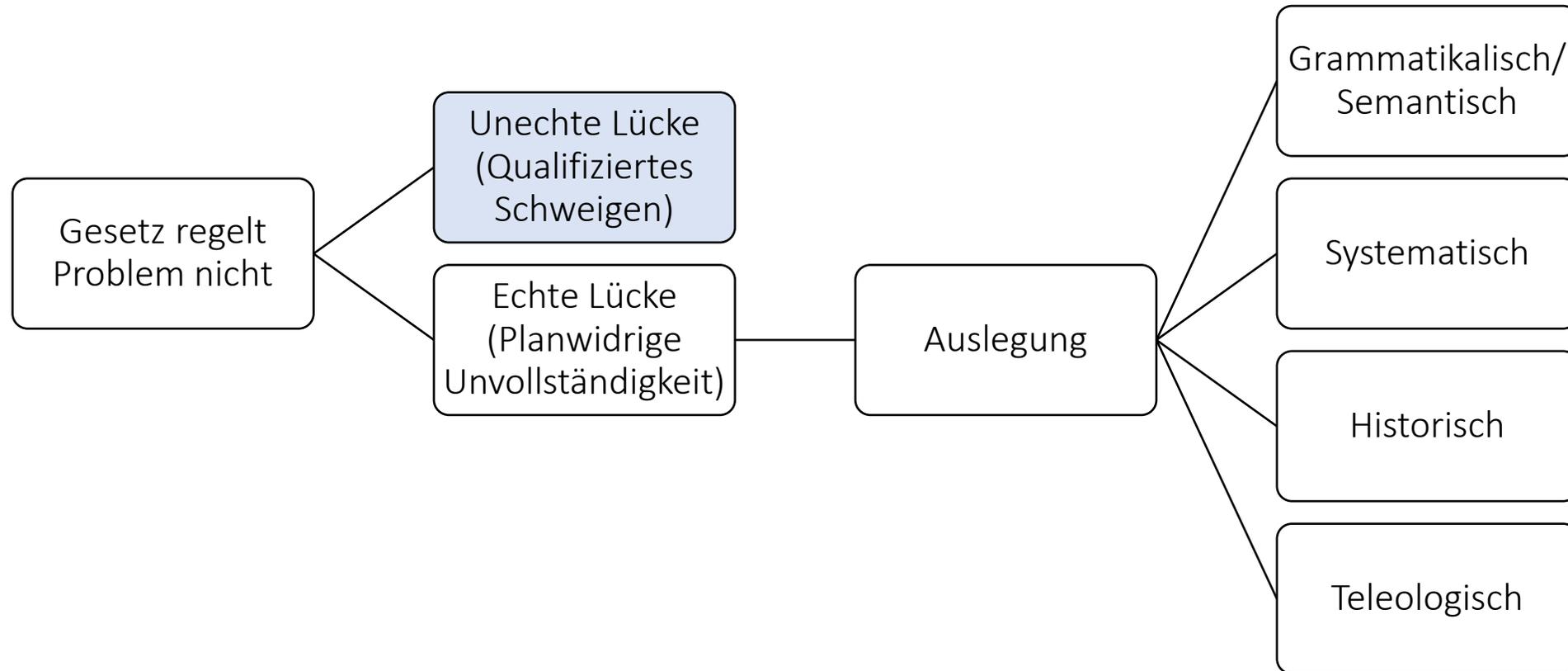
Analogieverbot

Bundesgericht

Analogieverbot



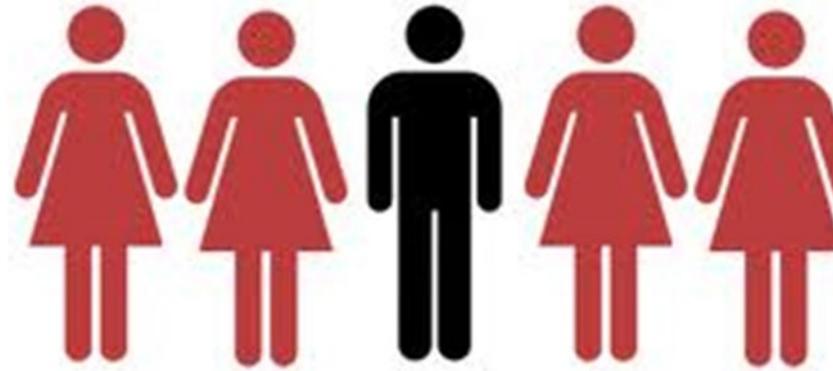
Analogieverbot



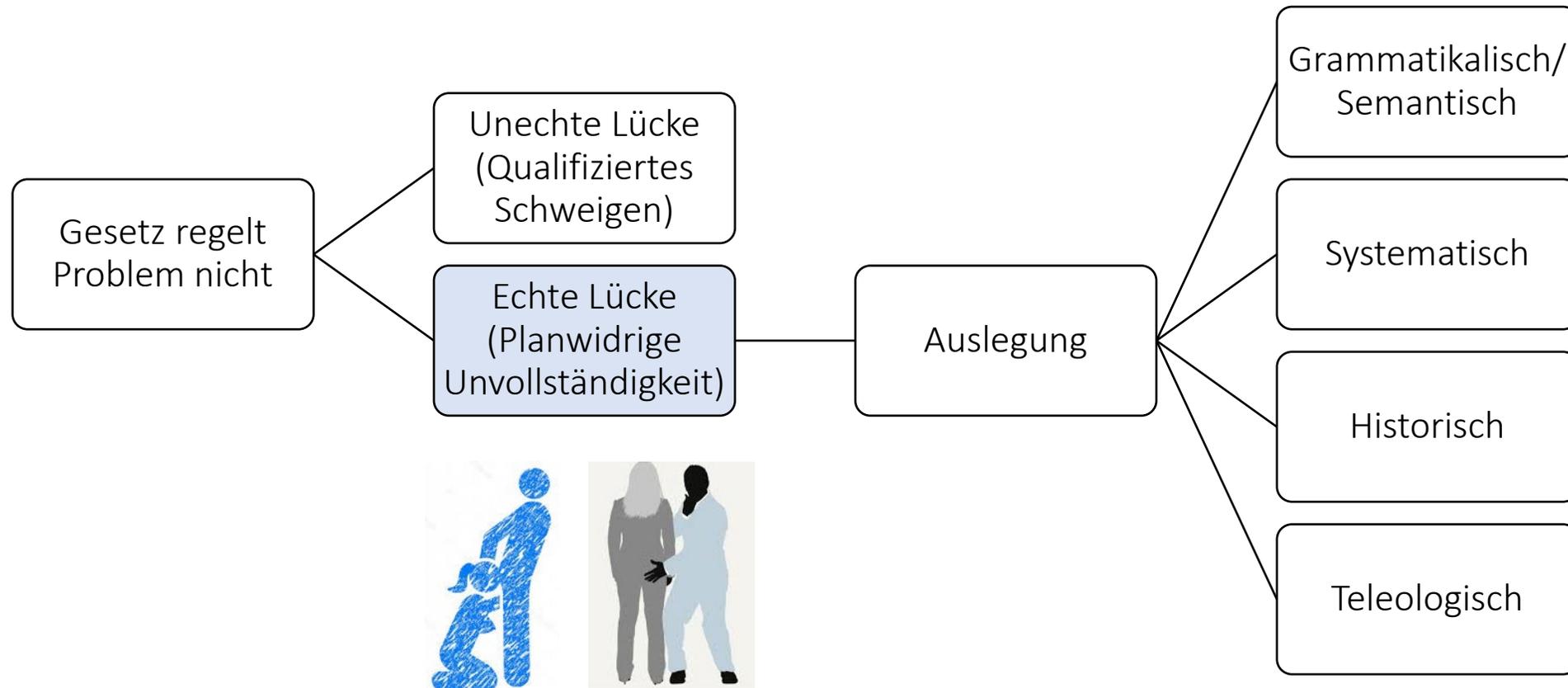
Analogieverbot

Darf Art. 215 StGB auf das Mehrfachkonkubinat ausgedehnt werden?

- Gesetz regelt Konkubinat nicht
- Unechte Lücke: Gesetzgeber hat bewusst nur *Mehrehe* geregelt
- Ausdehnung wäre Analogie



Analogieverbot



Analogieverbot

Darf Vornahme zu Duldung umgedeutet werden?

- Gesetz regelt Vornahme nicht
- Planwidriges Versehen des Gesetzgebers
- Deshalb Auslegung nach dem ‚wahren Sinne‘ ([BGE 86 IV 120](#)) der Norm



BGE 127 IV 198



Analogieverbot

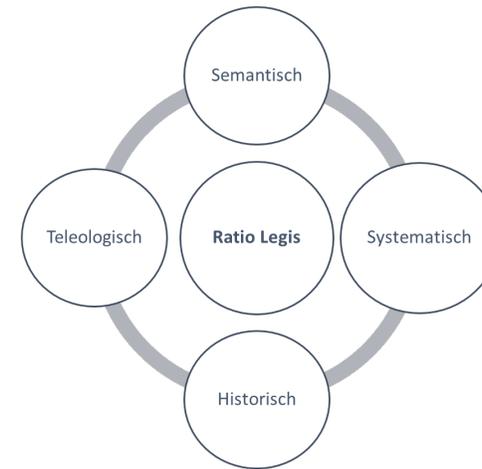
«Massgebend ist nicht der Buchstabe des Gesetzes, sondern dessen Sinn... Der Grundsatz "keine Strafe ohne Gesetz" verbietet bloss, über den dem Gesetz bei richtiger Auslegung zukommenden Sinn hinauszugehen.»



[BGE 127 IV 198](#) E. 3b.

(Pragmatischer) Methodenpluralismus

- keine Hierarchie der Auslegungsmethoden
- Auslegung ist vielmehr ein zirkulärer Vorgang: Sie wird immer schon durch ein Vorverständnis dessen geleitet, was das «richtige» Ergebnis sein könnte.



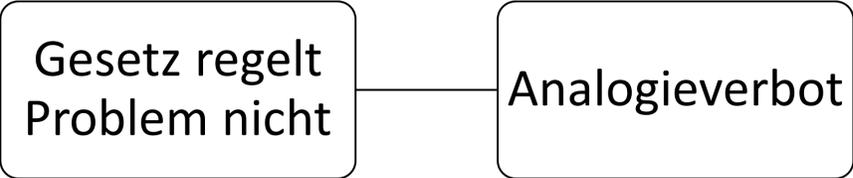
[BGE 140 IV 1](#)

Analogieverbot

- Gesetz regelt Problem nicht:
Analogieverbot
- Regelt Gesetz die Frage?
Auslegung

Gesetz regelt
Problem nicht

Analogieverbot



Auslegung

Was ist ein Tisch?

Verbotene Analogie



Aussenbereich



Erlaubte Auslegung



Begriffshof



Begriffskern



Auslegung

Was heisst Dulden?

Verbotene Analogie



Aussenbereich



Erlaubte Auslegung

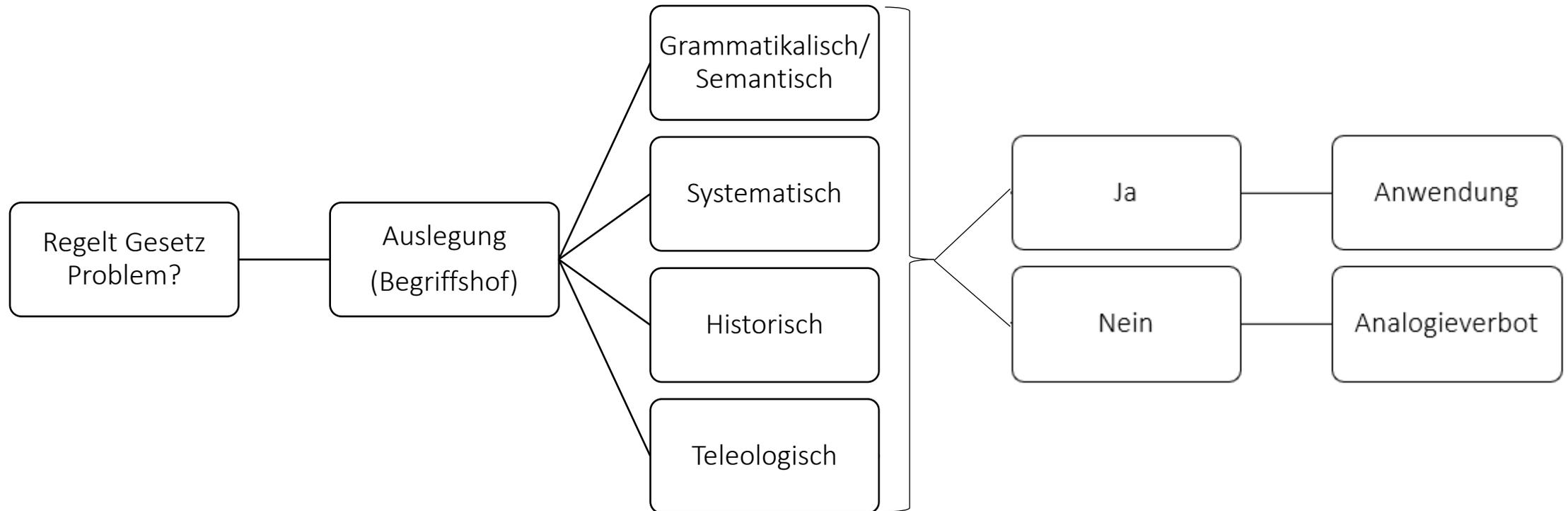


Begriffshof

Begriffskern



Analogieverbot



Diskussion

Suizid

Kann versuchter Suizid nach
Art. 111 StGB bestraft werden?



Art. 111 StGB – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet..., wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of a white rounded square containing the text 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black serif font, stacked vertically. The entire logo is centered within a light gray rectangular background.

Art. 22 StGB – Versuch

1 ...tritt der zur Vollendung der Tat gehörende Erfolg nicht ein..., so kann das Gericht die Strafe mildern.

StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

The logo consists of the text 'StGB' in a large, bold, black serif font. Below it, the words 'Schweizerisches' and 'Strafgesetzbuch' are written in a smaller, black serif font, stacked vertically. The entire logo is centered within a white rounded square, which is itself centered on a light gray rectangular background.

Auslegung

Was heisst «einen Menschen tötet»?

Verbotene Analogie → Aussenbereich



Erlaubte Auslegung → Begriffshof



Begriffskern



Auslegung

«...einen Menschen tötet»

- Grammatikalisch (Selbsttötung)
- Systematisch (Art. 115)
- Historisch (Fremdtötung)
- Teleologisch (Freiheitsschutz)



Art. 115 StGB – Verleitung/Beihilfe Selbstmord

Wer aus selbstsüchtigen Beweggründen jemanden zum Selbstmorde verleitet oder ihm dazu Hilfe leistet, wird, wenn der Selbstmord ausgeführt oder versucht wurde, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft..



StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Art. 111 StGB – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen (anderen) Menschen tötet..., wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



StGB
Schweizerisches
Strafbuch

Art. 111 StGB – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen (anderen) Menschen tötet..., wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



StGB
Schweizerisches
Strafgesetzbuch

Legalitätsprinzip

Zusammenfassung

Legalitätsprinzip

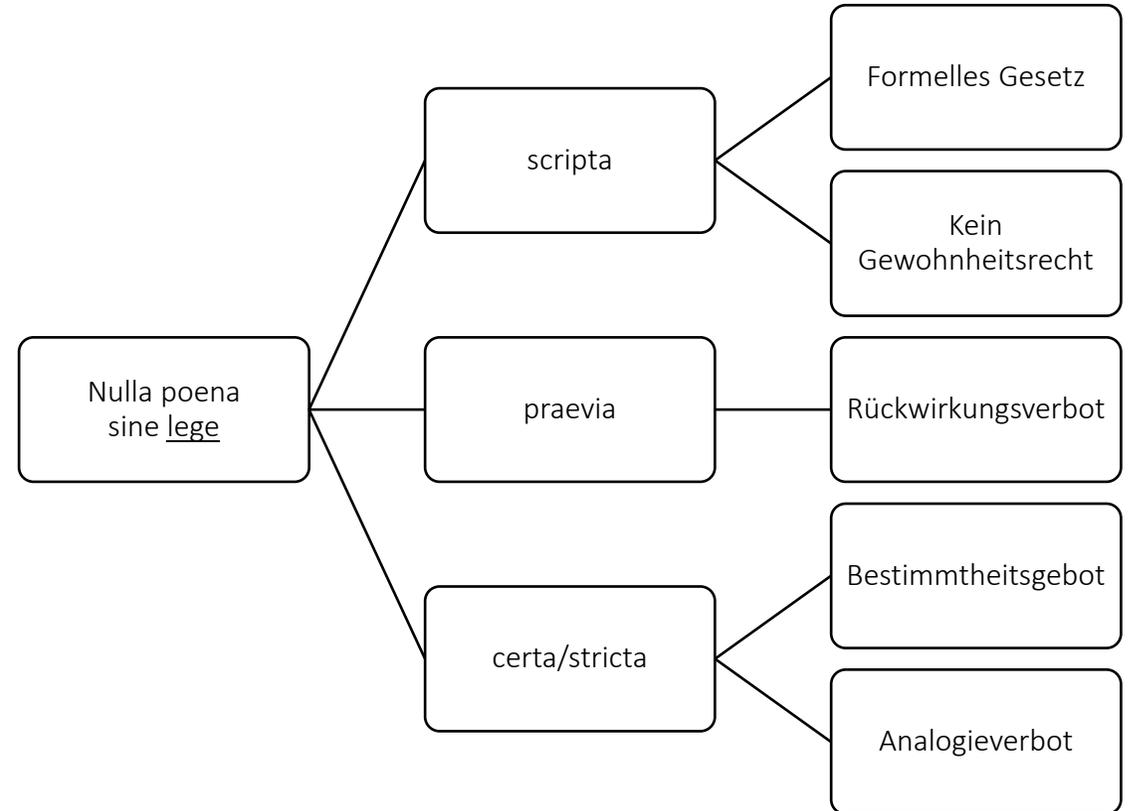
Nulla poena sine lege

- Keine Strafe
- Keine Massnahme
- Keine Verurteilung
- Kein Verbrechen



Legalitätsprinzip

Nulla poena sine lege



Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
1	Mo 18.09.23	Einführung
2	Di 19.09.23	Legalitätsprinzip
3	Mo 25.09.23	Geltungsbereich/Grundbegriffe/Deliktskategorien
4	Di 26.09.23	Deliktsaufbau
5	Mo 02.10.23	Objektiver Tatbestand
6	Di 03.10.23	Objektiver Tatbestand
7	Mo 09.10.23	Subjektiver Tatbestand
8	Di 10.10.23	Subjektiver Tatbestand
9	Mo 16.10.23	Rechtswidrigkeit Notstand
10	Di 17.10.23	Rechtswidrigkeit – Wahrung berechtigter Interessen und Notwehr
11	Mo 23.10.23	Rechtswidrigkeit – Notwehr Sonderprobleme Einwilligung
12	Di 24.10.23	Rechtswidrigkeit – Einwilligung/mutmassliche Einwilligung
13	Mo 30.10.23	La visite du Romand, responsabilité pénale de l'entreprise (Yvan Jeanneret)
14	Di 31.10.23	Rechtswidrigkeit – Stellvertretende E./gesetzlich erlaubte Handlungen/Irrtümer

Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
15	Mo 06.11.23	Schuld – Schuldfähigkeit
16	Mo 13.11.23	Schuld – Actio libera in causa und Art. 263
17	Mo 20.11.23	Schuld – Verbotsirrtum
18	Mo 27.11.23	Schuld – Unzumutbarkeit
19	Mo 04.12.23	Versuch
20	Mo 11.12.23	Rücktritt und tätige Reue
21	Mo 18.12.23	Täterschaft und Teilnahme – mittelbare Täterschaft

Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen

